

Fakten Thurgau

Bezirke: 5

Gemeinden: 80

Einwohner: ca. 280'000

Fläche: 864 km²

Kantonshauptstadt: Frauenfeld

Sprachen: Deutsch

Länge Bodenseeufer: 72km

Höchster Punkt: 991 m.ü.M. (Hohgrat bei Fischingen)

Tiefster Punkt: 370 m.ü.M. (Neunforn)

Geografie & Landschaft

Der Thurgau, eingebettet zwischen dem Bodensee und den Voralpen, präsentiert sich als malerisches Land mit Obstplantagen, sanften Hügeln und Weinbergen. Entgegen der weitverbreiteten Annahme von flachem Gelände überrascht der Kanton mit Höhendifferenzen von bis zu 600 Metern. Der Thurgau grenzt an folgende Kantone:

- Zürich im Westen
- St. Gallen im Osten
- Schaffhausen im Nordwesten

Zusätzlich zu diesen Kantonsnachbarn hat der Thurgau internationale Grenzen zu Deutschland im Norden und zu Österreich im Südosten.



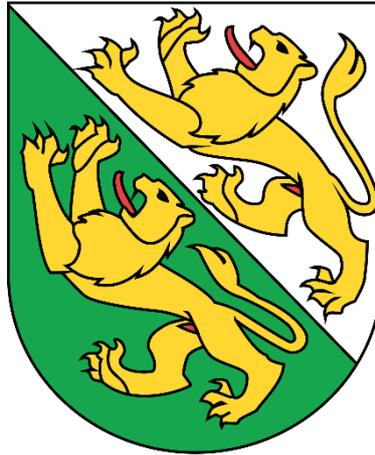
Geschichte

1460 wurde die damals genannte «Landgrafschaft Thurgau» von den sieben eidgenössischen Orten Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus, Zug, Luzern und Zürich erobert.

Bis 1798 diente der Thurgau als gemeine Herrschaft und wurde von der Alten Eidgenossenschaft regiert. 1803 wurde der Thurgau dann unter Napoleons Herrschaft zum gleichberechtigten Kanton.

Wappen

Das Wappen des Kantons Thurgau findet seine Ursprünge im Wappen der Grafen von Kyburg. Es zeigt zwei nach links schreitenden Löwen auf einem Hintergrund in Weiss und Grün. Die Farben Weiss und Grün stehen symbolisch für Unschuld und Freiheit, während die Darstellung der Löwen auf das historische Wappen der kyburgischen Grafen zurückverweist.



Hauptort

Frauenfeld, als Hauptort des Thurgaus, besticht als bezaubernde Stadt im Herzen des grünen Thurtals. Gegründet von den Grafen von Kyburg, kann die Stadt auf eine beeindruckende Geschichte zurückblicken. Ein eindrucksvolles Zeugnis dieser Vergangenheit ist das Schloss Frauenfeld mit seinem im Jahr 1227 erbauten Turm, das als wahres Wahrzeichen der Kantonshauptstadt gilt. Mit etwa 26'000 Einwohnern ist Frauenfeld die grösste Stadt des Kantons und fasziniert Besucher mit einer malerischen Altstadt, durchzogen von verwinkelten Gassen und historischen Gebäuden.

Gewässer

Mit 220 Weiher und Kleinstseen, etwa 1.930 Kilometern Flüssen und Bächen sowie einer Bodenseefläche von 536 Quadratkilometern, einschliesslich ca. 72 Kilometern Uferstrecke am See und Rhein, kann der Thurgau als ausgesprochen wasserreicher Kanton betrachtet werden. Sogar der Name des Kantons wird massgeblich von den Gewässern beeinflusst. Dieser setzt sich zusammen aus dem Fluss «Thur» und dem Wort «Gau», welches als «in sich geschlossene Landschaft» definiert wird.

Tierwelt

Dank seiner Nähe zum Bodensee und anderen Gewässern stellt der Thurgau einen optimalen Lebensraum für eine Vielfalt von Wasservögeln, Sing- und Greifvögeln dar. Die zahlreichen Gewässer beherbergen zudem verschiedene Fischarten wie Forellen, Hechte und Weissfische. Die ausgedehnten Wälder bieten Rehen, Wildschweinen, Füchsen und Dachsen einen sicheren Zufluchtsort.

Obstplantagen

Der Thurgau ist bekannt für seine malerischen Obstplantagen, welche ihn sogar zum grössten Obstbaukanton der Schweiz machen. Neben den 210'000 Hochstamm-

Apfelbäumen und einer Auswahl von 200 Apfelsorten gedeihen hier verschiedene Obstsorten in hervorragender Qualität, darunter auch Birnen, Kirschen und Zwetschgen. Die Region rund um den Bodensee und die Thurgauer Hügel bietet ein ideales Klima und fruchtbaren Boden, was zu einer reichen Ernte führt. Die Apfelblüte im Frühling taucht die Landschaft in ein zauberhaftes Weiss und Rosa, während im Sommer die Bäume mit frischem Obst beladen sind. Die Obstplantagen im Thurgau sind nicht nur landwirtschaftliche Betriebe, sondern prägen auch die kulturelle Identität der Region. Die Thurgauer Apfelkönigin repräsentiert stolz diese bedeutende Ernte und trägt dazu bei, die Vielfalt und Qualität der Obstproduktion im Kanton bekannt zu machen.

Thurgauer Apfelkönigin

Jedes Jahr wird an der Thurgauer Herbstmesse, der WEGA Weinfelden, die Apfelkönigin für den Kanton Thurgau gewählt – und das bereits seit dem Jahr 1998. Die Königin übernimmt dann für ein ganzes Jahr die Verantwortung, den Kanton Thurgau und den Apfel zu repräsentieren und deren Schönheit zu vermitteln. Man kann sagen, die Thurgauer Apfelkönigin ist die Botschafterin des Kantons.

Spezialitäten

Der Apfel gehört zum Thurgau wie das Popcorn zum Kino. Fast jeder dritte Tafelapfel, der in der Schweiz genossen wird, und beinahe die Hälfte der Äpfel für die industrielle Weiterverarbeitung zu Most stammen aus dem Thurgau. Daher gibt es hier eine Fülle von Apfelgerichten, darunter Apfelkuchen, getrocknete Apfelringe, Süssmostcrème und vieles mehr. Doch der Thurgau hat nicht nur Äpfel zu bieten. Hier findet man auch kulinarische Schätze wie die Gottlieber Hüppen, verschiedene Käsesorten wie Tilsiter, Ittinger Brie, Thurgauer Rebkäse und Burgerrenkäse. Zusätzlich präsentiert der Thurgau stolz ausgezeichnete Weine wie Thurgauer Pinot Noir, Chardonnay, Riesling und den Müller-Thurgau, welcher als das Markenzeichen des Thurgauer Weinbaus gilt.

Wofür ist der Thurgau bekannt?

Der Kanton Thurgau wird in der Schweiz volkstümlich gern «Mostindien» genannt. «Most» wegen der Apfelanbaugebiete und «Indien», da die Form des Kantons der von Indien ähnelt.

Der Thurgauer Dialekt ist zwar bekannt, jedoch erfreut er sich nicht der gleichen Beliebtheit wie einige andere schweizerische Mundarten. Ein auffälliges Merkmal, das den Ostschweizer Dialekt von anderen unterscheidet, ist das sogenannte Zäpfchen-R. Dabei tendieren Thurgauerinnen und Thurgauer dazu, das R am Ende eines Wortes nicht mehr auszusprechen, sondern durch Vokale zu ersetzen. Ein Beispiel hierfür ist, dass nicht «aber», sondern «abo» geschrieben und gesprochen wird.

Touristische Attraktionen

Egal, ob für Abenteurer, Geniesser, Sportler oder Familien, die Auswahl an Attraktionen im Thurgau bietet für jeden etwas. Durch die flache Landschaft ist der Kanton Thurgau ideal für Wanderungen und Radtouren mit der Familie. Die Gesamtlänge der Radwege beträgt 900 km, die der Wanderwege sogar 1000 km. Ausserdem stehen 150 km Inlineskate-Routen zur Verfügung. Der Bodensee bietet besonders im Sommer abwechslungsreiche Wasseraktivitäten. Die zahlreichen kulinarischen Betriebe sorgen für wahre Genusserlebnisse, während die verschiedenen Museen einen Einblick in die reiche Thurgauer Geschichte und Kultur gewähren.